

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.0** Nummer: **FS-17-01¹ Geldtransfer-VO (09.02.2017)**

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am 09.02.2017

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft: Kapitel 2 (SEPA-Zahlungsverkehr)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

In Version V 3.1. ist EU Geldtransferverordnung (EU-Verordnung 2015/847 über die Übermittlung von Angaben bei Geldtransfers und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1781/2006), ab 26.06.2017 auch relevant für Lastschriften, zu berücksichtigen.

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Der Änderungsbedarf für Anlage 3 ist diesem CR beschrieben.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 09.02.2017 (Aufnahme in Version 3.1)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-17-01 (09.02.2017)

SEPA-Lastschrift:

Die Angabe der PostalAddress des Debtors (Kapitel 2.2.2.10) ist erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR. Daher ist die Elementgruppe nun nicht mehr grau:

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
Name	<Nm>
PostalAddress	<PstlAdr>	[0..1]	Anschrift	PostalAddressSEPA	<u>Die Verwendung dieser Elementgruppe ist erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR-Staaten.</u> <u>Ansonsten Es</u> wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen.
Country	<Ctry>	[0..1]	Land	CountryCode	
AddressLine	<AdrLine>	[0..2]	Adresszeile	Max70Text	
Identification	<Id>	[0..1]	Siehe 2.2.1.5		Es wird empfohlen, das Feld nicht zu belegen.

Formatierte Tabelle

Klarstellung zum weiter gegrauten Feld <Id>:

Nach der gesetzlichen Vorgabe könnte statt der Adresse auch die Nummer eines amtlichen Ausweisdokumentes oder Geburtsdatum/ort verwendet werden. Diese Angaben werden bei SEPA-Zahlungen nicht zur Verwendung empfohlen.

Hinweis zur SEPA-Überweisung:

Für die SEPA-Überweisung gilt die Geldtransferverordnung bereits.
Bei ausgehenden Überweisungen greift der ZDL auf die bei ihm zum Konto des Zahlers gespeicherten Adressdaten zurück. Die Adressfelder in Kapitel 2.2.1.7 bleiben grau, d.h. das Kapitel „Debtor“ bleibt für die Überweisung unverändert.